

Protokollauszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow vom 12.04.2022

Top 15 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kolz äußert sich zum Abriss des Gutshauses in Jamel. Er kann die Entscheidung des Landkreises, dass das Gutshaus abgerissen werden muss, nicht akzeptieren. Die Gemeinde wollte dieses Gutshaus immer erhalten. Er fragt nach, ob noch die Möglichkeit besteht Widerspruch gegen den Bescheid des Landkreises einzulegen.

Herr Helms-Ferlemann gibt zur Kenntnis, dass die Einspruchsfrist bereits abgelaufen sei. Er habe auch kein Anlass gesehen gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Das Gutshaus ist in so einem schlechten Zustand, dass von diesem Gebäude bereits ein hohes Gefahrenpotenzial ausgeht. Der Dachstuhl droht einzustürzen, der gestellte Bauzaun kann dieses Gefahrenpotenzial nicht entschärfen. Um hier Sicherheit zu gewähren müsste der Bauzaun anders gestellt werden, dadurch würde der direkte Anwohner nicht mehr sein eigenes Grundstück erreichen können.

Herr Kolz weist nochmals darauf hin, dass dieses Gutshaus erhalten bleiben sollte. Bei einem Abriss verwirkt die Gemeinde das Baurecht, wenn nicht innerhalb von zwei Jahren erneut gebaut wird.

Herr Fenner informiert, wenn erneut auf diesem Grundstück gebaut werden soll, muss ein B-Plan für Jamel erstellt werden, dann kann dort wieder gebaut werden.

Herr Kolz möchte auf der nächsten Sitzung erneut über diese Thematik sprechen.

Herr Helms-Ferlemann weist nochmals darauf hin, dass von diesem Gebäude eine große Gefahr für die Allgemeinheit ausgeht. Für ihn kommt kein Widerspruch gegen diesen Bescheid des Landkreises in Frage. Er übernimmt nicht die Verantwortung für die Folgen, wenn dieses Gebäude erhalten werden soll. Wenn Herr Kolz die Erhaltung des Gebäudes anregt, wird der Bauzaun so um das Gebäude ausgerichtet, so dass kein Allgemeinwohl mehr gefährdet wird.

Frau Oldenburg äußert sich dazu, dass die Gemeinde hier in der Verantwortung ist, dass Ausmaß der Gefährdung kann durch die Gemeindevertretung nicht abgeschätzt werden. Der Bescheid des Landkreises muss akzeptiert werden.

Herr Stein informiert darüber, dass in den letzten Wochen vermehrt Bäume in das kleine Wäldchen in Weitendorf verbracht wurden. Hier soll, gemeinsam mit Kindern der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft Weitendorf, ein Insektenhotel geschaffen werden.

Herr Kolz spricht nochmals die Thematik Spielstraßen in der Gemeinde an. Bereits

im letzten Jahr habe er angeregt, in den Wohngebieten Spielstraßen einzurichten um die Kinder dort zu schützen.

Herr Helms-Ferlemann gibt Herrn Kolz zur Kenntnis, dass dies beim Landkreis beantragt wurde, diese Anträge wurden abgelehnt.

Herr Kolz habe keine Information darüber erhalten.

Herr Fenner widerlegt dieses und gibt Herrn Kolz zur Kenntnis, in welcher Sitzung der Bürgermeister darüber informiert habe.

Herr Kolz bittet darum, einen Antrag auf Spielstraße für die Kirchstraße zu stellen.

Herr Helms-Ferlemann *bittet die Verwaltung* den Antrag erneut für die Kirchstraße als Spielstraße beim Landkreis zu stellen.